



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/316/2017

Federführung: Dezernat III	Datum: 04.10.2017
Bearbeiter: Torsten Niebisch	

	Sichtvermerke Kappelmann
Beratungsfolge	Termin
Sozialausschuss	26.10.2017
Kreisausschuss	29.11.2017

Antrag des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e. V. auf Erhöhung des Zuschusses für den Betrieb des Pflege-Servicebüros Ammerland

Beschlussvorschlag:

Dem SoVD-Landesverband Niedersachsen e. V. wird für den Betrieb des Pflege-Servicebüros Ammerland ab dem Haushaltsjahr 2018 ein Zuschuss in Höhe von 42.000,00 €/Jahr gewährt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bei dem Produkt 35.1.00 veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten	42.000,00 €		
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag des SoVD Landesverbandes Niedersachsen e. V. auf Erhöhung des Zuschusses für den Betrieb des Pflege-Servicebüros Ammerland

Der Kreistag hat am 22.06.2011 die Einrichtung und den Betrieb eines Pflegestützpunktes beschlossen. Das sogenannte Pflege-Servicebüro Ammerland hat zum 01.10.2011 zunächst mit einer halben Stelle seine Arbeit aufgenommen.

Da das Model eines Pflegestützpunktes nach der Landesrahmenvereinbarung in Zusammenarbeit mit den Kranken- und Pflegekassen mit seinen mehrfach beschriebenen Nachteilen (vorgegebene Öffnungszeiten, Mindestpersonalausstattung mit Mindestqualifikationsanforderung, sehr umfangreiche Dokumentationspflichten, etc.) auch nach Auffassung der Örtlichen Pflegekonferenz für das Ammerland nicht geeignet war, wurde ein deutschlandweit einmaliges Gemeinschaftsprojekt zusammen mit dem SoVD Landesverband Niedersachsen e. V. initiiert. Der Landkreis Ammerland förderte dieses Pflege-Servicebüro zunächst mit jährlich 30.000 €.

Aufgrund der großen Nachfrage nach dem Beratungsangebot des Pflege-Servicebüros wurde die wöchentliche Arbeitszeit der Mitarbeiterin im Pflege-Servicebüro zum 01.01.2013 von 20 auf 25 Stunden erhöht. Mit der Stundenaufstockung einher ging auch eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses von 30.000 € auf 36.000 € jährlich.

Da die Nachfrage nach den Beratungsangeboten weiterhin anstieg und das Budget auskömmlich war, erhöhte der SoVD die wöchentliche Arbeitszeit der Mitarbeiterin in zwei Schritten auf 30 Stunden wöchentlich, ohne eine Anpassung des Personalkostenzuschusses zu beantragen. Für die Jahre 2015 und 2016 ergaben sich dadurch Budgetüberschreitungen in Höhe von 1.078,41 € bzw. 3.605,86 €. Die Budgetüberschreitungen wurden durch den Landkreis Ammerland nicht nachträglich ausgeglichen.

Nunmehr beantragt der SoVD eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses auf 42.000 € ab dem Jahr 2018. Nach Auffassung sowohl des SoVD als auch der Mitarbeiterin des Pflege-Servicebüros hat sich das Beratungsangebot von 30 Stunden wöchentlich bewährt. Eine weitere Stundenerhöhung sei derzeit nicht beabsichtigt. Durch tarifliche Steigerungen in den Vorjahren sei der bisher gezahlte Personalkostenzuschuss in Höhe von 36.000 € jedoch nicht mehr auskömmlich, sodass eine Erhöhung des Zuschusses auf 42.000 € beantragt werde.

In Anbetracht der Tatsache, dass das Pflege-Servicebüro nach wie vor sehr gut angenommen wird und schon jetzt fester Bestandteil in der Beratungslandschaft im Landkreis Ammerland ist, erscheint eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses sachgerecht. Dem Verwendungsnachweis für das Jahr 2016 sind Gesamtausgaben in Höhe von 39.605,86 € zu entnehmen. Insofern wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, der beantragten Erhöhung des Personalkostenzuschusses auf 42.000 € ab dem Jahr 2018 zuzustimmen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bei dem Produkt 35.1.00 veranschlagt.